



Pilz des Monats

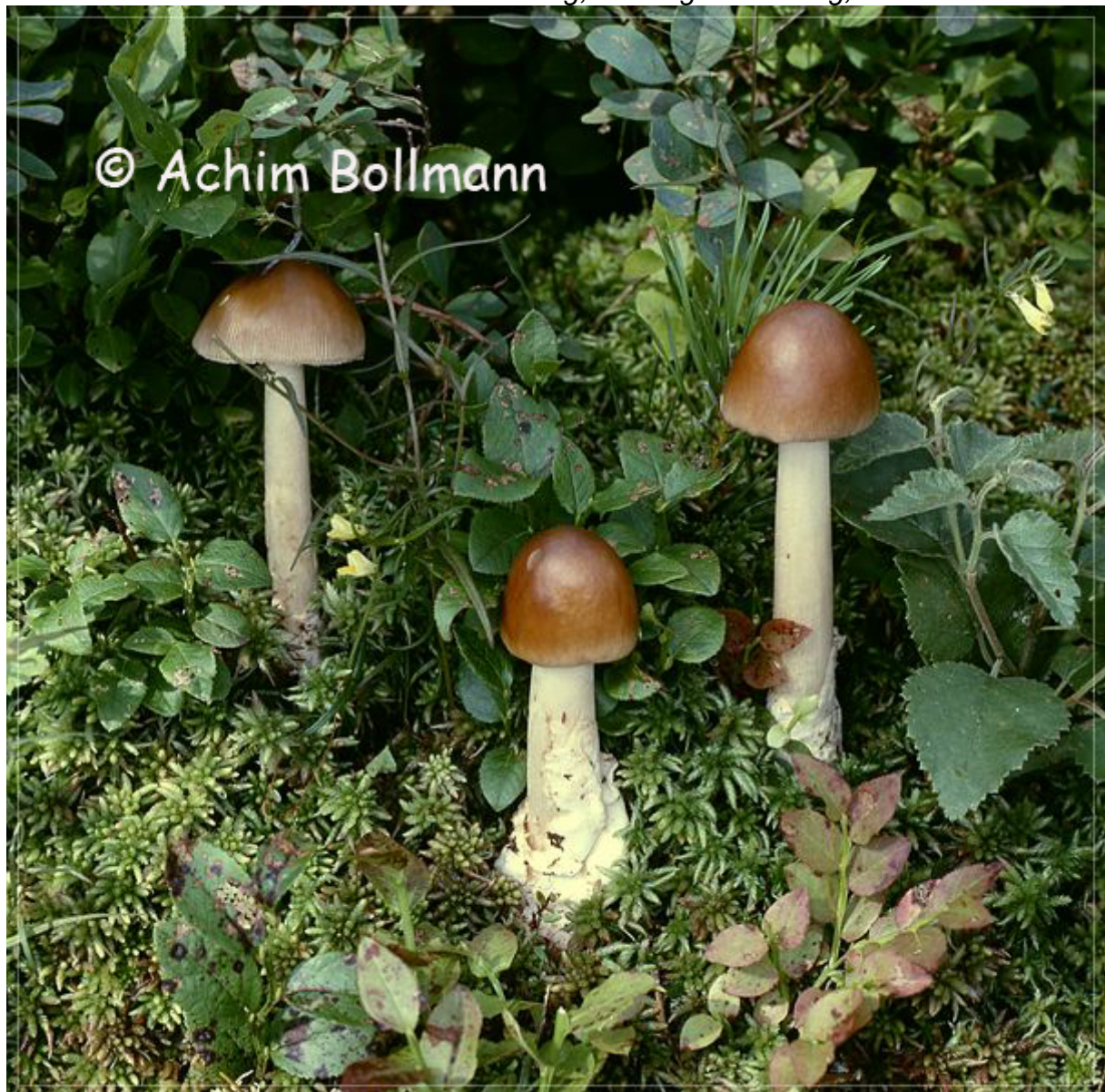
Fuchsiger Scheidenstreifling

Amanita fulva

fulva =: Fuchs

Englisch: Tawny Grisette; Französisch: Amanite fauve (fauve = Kitz);

Deutsch auch: Rotbrauner Scheidenstreifling, Fuchsiger Streifling, Stolze Dame



Allgemeines

Die Scheidenstreiflinge (*Amanita*, Sektion *Vaginatae*) sind mittelgroße bis große und schlanke Pilze. Erkennen kann man sie an der ausgeprägten Riefung am Hutrand und der häutigen Volva an der Stielbasis. Die Lamellen sind weiß und frei. Das Sporenpulver ist bei allen Arten der Scheidenstreiflinge weiß und inamyloid. Alle Arten sind essbar, aber keine besonders guten Speisepilze.

Vorkommen

- Juni bis Oktober
- Mykorrhizapilz unter Laub – und Nadelbäumen,, gerne Birke oder Kiefer
- Einzeln bis gesellig

Typische Erkennungsmerkmale

- Fuchsigbrauner Hut, schon jung auffallend gerieft
- Ringloser ungenatterter Stiel mit heller bis leicht rötlicher Scheide
- Scheide oft mit rostfarbenen Flecken



Foto: Silvia Bosch

Makroskopische Merkmale

Hut: 4-10 cm; jung eiförmig dann konvex, im Alter abgeflacht mit stumpfem Buckel; Jung fuchsigbraun, später auslassend, bis ca. 1/3 zur Hutmitte gerieft.

Lamellen: Weiß, frei, gedrängt stehend, mit fein gesägten Schneiden

Stiel: 7-12 cm lang, weiß bis blass rotbräunlich, hohl, zur Basis etwas dicker werdend, mit lappigen Scheide, die außen weiß mit oft rostfarbenen Flecken und innen bräunlich daherkommt

Fleisch: Weiß, brüchig, mit unauffälligem Geruch

Sporenpulverfarbe: Weiß, hyalin

Chemische Reaktionen: Stielfleisch färbt sich braun mit Phenol



Foto: Silvia Bosch



Foto: Silvia Bosch

Mikroskopische Merkmale

Sporen: inamyloid, rundlich, 8-12µ

Basidien: keulig ohne Basalschnallen

Verwertbarkeit

Wie alle Scheidenstreiflinge gilt der fuchsig Scheidenstreifling (*Amanita fulva*) als essbar – ist jedoch von geringem Speisewert. Er ist sehr dünnfleischig und ohne viel Aroma.

Verwechslungen

Der **Orange gelbe Scheidenstreifling** (*Amanita crocea*) hat einen orangenen Hut und einen genatterten Stiel. Der Stiel färbt sich mit Phenol weinrot.

Der **Kammrandige Wulstling** (*Amanita eliae*) hat einen flüchtigen Ring. Er ist giftig.

Weiterführende Links:

http://tintling.com/pilzbuch/arten/a/Amanita_fulva.html